

Jahresrückblick

Strolche Rhein-Neckar gGmbH

2021



Unser Jahresrückblick gibt Auskunft über das abgelaufene Jahr, Highlights, Projekte, die Betreuungszahlen, die Personalentwicklung und die Finanzierung.



STROLCHE
Rhein-Neckar gGmbH

Inhalt

1. EINLEITUNG:	2
2. ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS UND FINANZEN:	3
3. HOFKITA	8
4. DER UMBAU IN ROT:	10
5. CORONAMAßNAHMEN:	12
6. AUFGABEN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG:	12
7. FÜHRUNGSKRÄFTE	13
8. PERSONAL:	13
9. AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG:	16
10. GRUPPENBELEGUNG UND GRUPPENGESCHEHEN:	17
11. ANTILANGEWEILEBUCH:	21
12. AUSBLICK AUF 2022	22
13. AUSBLICK FINANZEN 2022	23
14. ABBILDUNGSVERZEICHNIS	24

1. Einleitung:

Wir mussten ein weiteres Jahr unter Pandemiebedingungen stemmen. Unzählige Verordnungen, Hygienebestimmungen, Unsicherheiten und Fehlmeldungen erreichten uns und wir versuchten den Betrieb so ‚normal‘ wie möglich aufrecht zu erhalten.

Viele Veranstaltungen fielen aus und Fortbildungen gab es kaum in Präsenz.

Der zweite Lockdown Anfang 2021 brachte keinen Stillstand mehr. Nun durften fast alle Eltern einen Notgruppenbedarf anmelden, so dass einige Gruppen fast voll belegt waren.

Wir versuchten unsere Mitarbeiter vor Ansteckung zu schützen und schickten alle entbehrlichen Mitarbeiter in Kurzarbeit.

Uns wurde es nicht langweilig. Mehr und mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in den Notgruppen benötigt. Ab dem Frühjahr war es für Beschäftigte in Kitas möglich, einen der wenigen Impftermine für eine Covid-Impfung zu erhalten. Dieses Angebot nahm ein Großteil unserer Beschäftigten dankenswerter Weise an und viele Beschäftigten waren im Mai/Juni 2021 bereits durchgeimpft, so dass wir auf Besserung der Lage hofften.

Dies erhofften sich auch Verantwortliche im Kultusministerium und wir durften ab August 2021 die Gruppen wieder mischen und Springkräfte standortübergreifend einsetzen. Auch das Außengelände durfte wieder von allen Kindern gleichzeitig bespielt werden. Ab Oktober 2021 schossen die Infektionszahlen in die Höhe. So entschieden wir als Träger, dass wir eigene Beschränkungen erlassen und wir betrieben zum Beispiel den Hort erneut in drei festen Gruppen.

Leider gab es erneut Coronafälle unter Mitarbeitern und Kindern. Die Quarantänemaßnahmen existierten jedoch nicht mehr wie in der 1. – 3. Welle. Schulen und Kitas sollten unbedingt geöffnet bleiben.

2. Entwicklung des Unternehmens und Finanzen:

Im Coronajahr 2021 hatten wir mit neuen Problemen zu kämpfen. Nun zahlten die Eltern, die die Notgruppen nutzten, zwar Beiträge, aber, da keine Krippenneuanmeldungen hinzugekommen waren, fehlten die Einnahmen der nicht belegten Krippenplätze. Wir besetzten nicht alle vakanten Personalstellen und wir belegten Vakanzen mit dualen Studierenden. So konnten wir die Ausgaben den Einnahmen anpassen.

Die Mitarbeiter, die nicht in den Notgruppen arbeiteten, wurden in Kurzarbeit geschickt. Die Gemeinde St. Leon-Rot stockte das Kurzarbeitergeld auf 100% auf, so dass wir als Träger keinen Nachteil zu anderen Trägern hatten, die keine Kurzarbeit beantragt hatten.

Ab dem Sommer kehrten wir in den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen zurück.

Vieles konnte nicht wie geplant durchgeführt werden, z.B. fast alle Fortbildungen und Veranstaltungen fielen aus.

Entwicklung des Unternehmens:

	Betreute Spielgruppen	VÖ Krippengruppen	GT Krippengruppen	Hortgruppen	Jahr	Betreuungsstunden pro Tag	Anzahl Mitarbeiter übers Jahr	Gruppen	Kinder
2010	4	0	2	0	2010	31	25	6	60
2011	4	0	2	1	2011	41	29	7	85
2012	4	0	2	2	2012	51	34	8	110
2013	3	1	2	2	2013	55	36	8	110
2014	2	2	3	2	2014	68,5	44	9	120
2015	2	2	3	2	2015	68,5	47	9	120
2016	2	2	3	2	2016	68,5	50	9	120
2017	1	3	3	2	2017	72,5	53	9	120
2018	1	3	3	3	2018	82,5	59	10	145
2019	1	3	3	3	2019	82,5	68	10	145
2020	1	3	3	3	2020	82,5	59	10	145
2021	1	3	3	3	2021	82,5	56	10	145

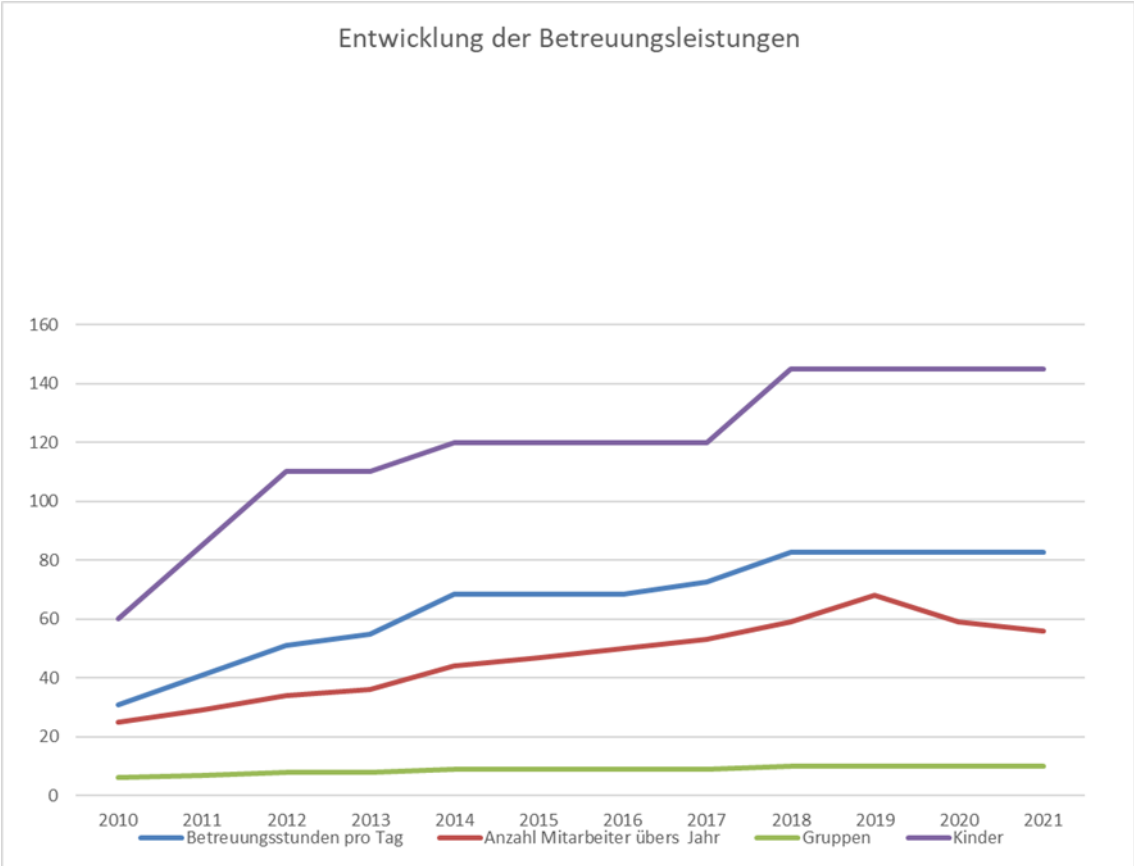


Abbildung 1 Mitarbeiteranzahl / Betreuungsleistung / max. Kinderzahlen

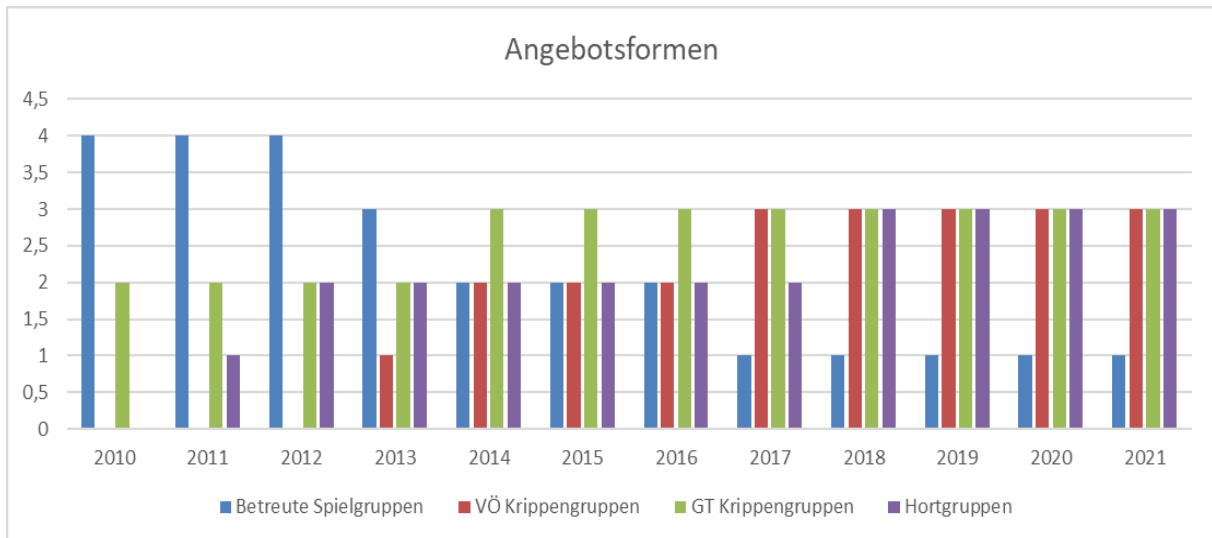


Abbildung 2 welche Betreuungsformen werden angeboten?

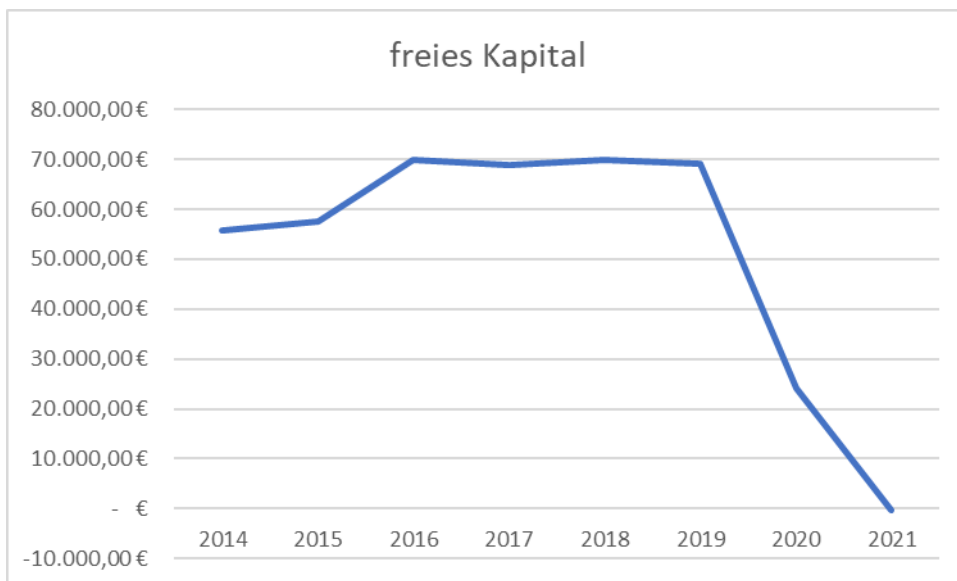


Abbildung 3 freies Kapital Verein/gGmbH

Das Kapital (die Rücklage) des Vereins konnte nur in den Zeiten vor 2016 aufgebaut werden und der Kapitalabbau steht in direktem Zusammenhang mit der Umwandlung der Betreuten Spielgruppen in Krippengruppen. (siehe Abbildung 2).

Investitionen dürfen alle Träger am Ort ein Jahr zuvor anmelden und durch den Gemeinderat genehmigen lassen. Bei diesen Ausgaben müssen wir 30% aus Eigenmitteln finanzieren. Leider sind unsere Rücklagen fast aufgebraucht, so dass

wir schon seit 2 Jahren keine Investitionen mehr beantragen. Durch die Verträge mit der Gemeinde müssen wir alle unerwarteten Einnahmen aus dem Hort- und Krippenbereich wie Kurzarbeiterausgleich und Erstattungen der Krankenkassen an die Gemeinde zurückzahlen, so dass unser Grundkapital nicht gesteigert werden kann. Unsere Rücklage, welche in 25 Jahren durch die vielen Betreuten Spielgruppen und dort in erster Linie durch Rückerstattungen der Krankenkassen z.B. für Beschäftigungsverbote sowie durch ehrenamtliche Geschäftsführung und durch Mitgliedsbeiträge entstanden ist, schrumpft.

Durch den Wegfall der Mitgliedsbeiträge nach der Umwandlung in eine gGmbH sind wir seit 2020 auf Spenden angewiesen.

Eine große Spende vom aufgelösten ‚Gewerbeverein St. Leon-Rot‘ half etwas. Die Sparkasse Heidelberg und die Volksbank Rot stockten den Betrag noch einmal großzügig auf, so dass wir eine stattliche Spende verbuchen konnten. Vielen Dank dafür:



Abbildung 4 Spende Scheckübergabe

Unsere Spender und Sponsoren haben wir auf unserer Homepage hinterlegt.

All diesen Spendern danken wir hiermit herzlich für die Unterstützung.

Jahresbericht 2021 Strolche Rhein-Neckar gGmbH Februar 2022

Einnahmen	Summe aller 4 Sparten	Krippen 60 Kinder	Hort 75 Kinder	Betr. Spg. 10 Kinder	gGmbH
freies Kapital					24.076,53 €
Elternbeiträge	277.409,28 €	151.625,28 €	115.559,00 €	10.225,00 €	
Essensgeld von Eltern	59.583,45 €	20.919,00 €	38.664,45 €	- €	
Rückerstattungen Krankenkassen U2	17.466,06 €	17.466,06 €	- €		
Erstattungen, sonstige Einnahmen (KUG)	25.451,01 €	17.117,85 €	8.333,16 €		
Zuschüsse der Gemeinde St. Leon-Rot Kinder	49.370,00 €	18.725,00 €	27.465,00 €	3.180,00 €	
Einnahmen durch Veranstaltungen	- €	- €	- €	- €	
Spenden/Projekte	8.051,55 €				8.051,55 €
sonstige Einnahmen z.B. Hortzuschlag Regierungspr.	64.378,89 €	3.152,01 €	37.119,00 €	31,35 €	
Summe Einnahmen	501.710,24 €	229.005,20 €	227.140,61 €	13.436,35 €	32.128,08 €
Ausgaben					
Ausgaben Gesellschaft					
Personalkosten	1.449.124,34 €	1.055.800,39 €	355.541,05 €	37.782,90 €	
Personalkosten Verwaltung	240.376,34 €	168.866,38 €	60.309,42 €	11.200,54 €	
Personalkosten Reinigung + Hausmeister	87.507,16 €	56.488,08 €	27.816,25 €	3.202,83 €	
EDV Bürokosten	18.348,41 €	13.414,87 €	3.715,85 €	1.217,69 €	
Miete, Energie und Müll	19.717,82 €	15.836,86 €	1.726,67 €	2.154,29 €	
Versicherungen	14.607,74 €	10.461,26 €	3.403,67 €	742,81 €	
Steuerbüro	19.694,90 €	14.864,81 €	4.398,53 €	431,56 €	
Essen	57.314,25 €	22.942,01 €	34.372,24 €		
Sonstige Kosten u.a. Coronamaßnahmen	77.197,40 €	42.943,50 €	31.996,62 €	2.257,28 €	29.266,23 €
Summe Ausgaben	1.983.888,36 €	1.401.618,16 €	523.280,30 €	58.989,90 €	29.266,23 €
reeller Zuschuss der Gemeinde	1.510.513,39 €	1.172.612,96 €	296.139,69 €	41.760,74 €	
Anteil Elternbeiträge/ Ausgaben	17%	12%	29%	17%	
freies Kapital	- 218,97 €	- €	- €	- 3.080,82 €	2.861,85 €

Abbildung 5 Jahresabschluss

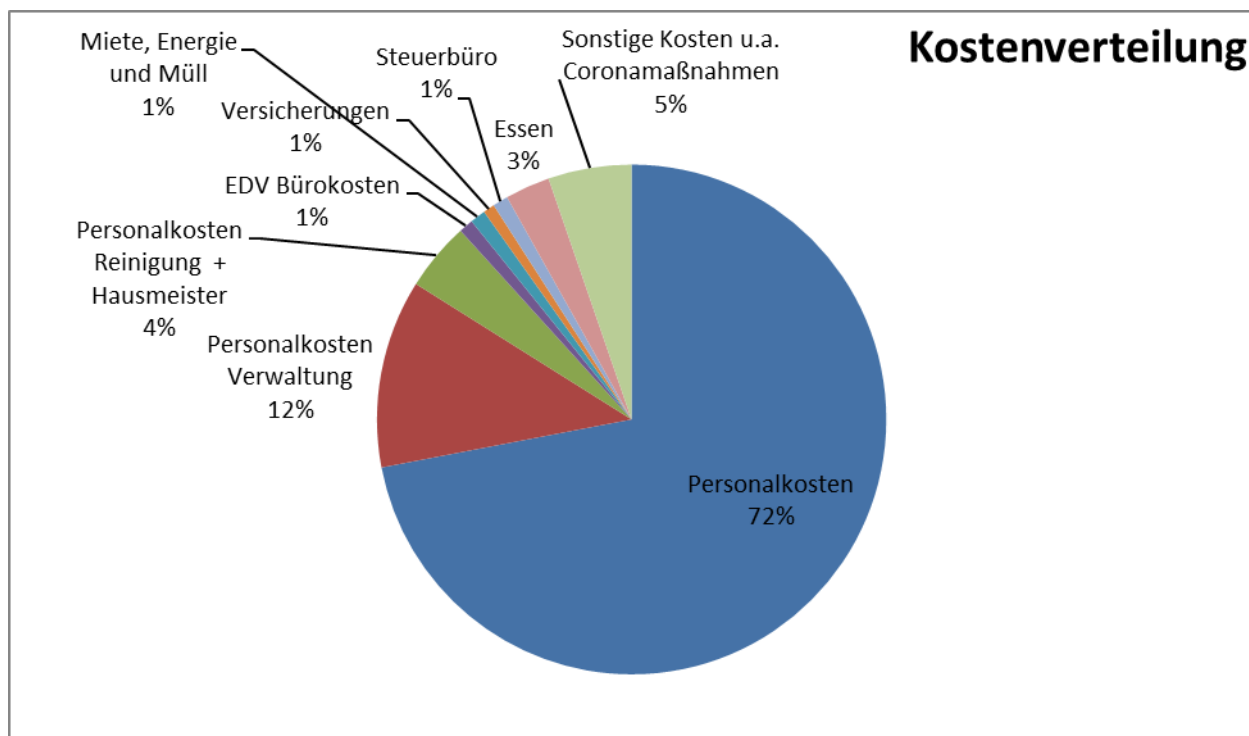


Abbildung 6 Kostenverteilung

3. Hofkita

Im Mai 2021 bewarben wir uns mit einer innovativen Idee ‚Hofkita‘ als Träger für eine neue Kita, die zum Sommer 2022 in Rot eröffnet werden sollte. Zu diesem Zeitpunkt waren wir optimistisch, dass Corona in 2022 kein Thema mehr sein würde.

Als wir uns im Mai beworben hatten, war mit den Gemeindemitarbeiterinnen geklärt worden, wie im Falle einer Wahl der Strolche Rhein-Neckar gGmbH als Träger, die Finanzierung durch die Gemeinde erfolgen soll und welches zusätzliche Mitspracherecht die Gemeinde an der neuen gGmbH erhalten soll. Wäre dies nicht besprochen gewesen, hätten wir uns nicht beworben.

Leider konnten wir nicht alle Gemeinderäte von unserem Konzept überzeugen. Auf der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2021 erfuhren wir, dass die Gemeinde ebenfalls als Träger in Frage kam. Auf dieser Sitzung wollten nun einige Gemeinderäte einen Gesellschafteranteil an der Strolche Rhein-Neckar gGmbH mitverhandeln. Dieser

Punkt stand nicht auf der Tagesordnung. Es wurde lediglich beschlossen, dass die Gemeindemitarbeiter mit uns in Verhandlung treten sollen.

Eine Veränderung der Gesellschafteranteile obliegt einzig der Zustimmung der Gesellschafter und kann nicht vom Gemeinderat beschlossen werden.

Die Umwandlung des Vereins ‚Die Kleinen Strolche e.V.‘ in die Strolche Rhein-Neckar gGmbH in 2020 hat leider zu Unmut und Unverständnis geführt. Wir hatten auf allen Plattformen unsere Beweggründe dargelegt (siehe Jahresbericht 2020 und Presse) und wir arbeiten genauso effizient wie als Verein mit denselben Geschäftsführerinnen, die seit 20 Jahren das Unternehmen durch alle Höhen und Tiefen bringen.

Seit der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2021 ist das Thema ‚Hofkita‘ und die Abschlüsse neuer Verträge für alle Gruppen nicht mehr thematisiert worden.

4. Der Umbau in Rot:

Die Roter Krippengruppen erhielten Asyl in St. Leon:

In den Strolcheferien vom 02. – 23.08.2021 sollte eine Belüftungsanlage im Kinderbetreuungsgebäude in Rot, Wiesenstraße 6, eingebaut werden.

Zuerst standen unabhängig hiervon Malerarbeiten auf dem Programm, die an beiden Krippenstandorten termingerecht und sehr schön ausgeführt wurden.

Zeitgleich begannen die Umbaumaßnahmen in der Strolcheburg. Es zeichnete sich schnell ab, dass alle Beteiligten den Umfang dieser Maßnahme unterschätzt haben. Es mussten viele Löcher in Betonwände gebohrt werden, Estrich entfernt, die Fußbodenheizung verändert, Decken abgehängt werden, die Elektrik neu verkabelt und angeschlossen werden. Dies alles zum Wohle der Kinder, damit demnächst die Räume gut belüftet werden (Corona usw.).



Abbildung 7 Belüftungsrohre Strolcheburg

Der Geschäftsführung, die während der Sommerferien anwesend war, wurde klar, dass die Strolchegruppen in nächster Zeit diese Räume nicht werden nutzen können. Da die Eltern aber in 2020 und 2021 Schließungen erdulden mussten und nun ihren

Urlaub wahrscheinlich aufgebraucht hatten, wollte die Geschäftsführung die Strolche in Rot nicht schon wieder schließen und suchte Alternativen.

Der **Hort** nutzte notgedrungen seine Hausaufgabenräume in der Parkingschule und hoffte darauf, dass die 75 Hortkinder schnell wieder die Gruppenräume nutzen können.

Die VÖ-Krippengruppen aus der Strolcheburg erhielten ‚Asyl‘ in der Kükengruppe im Strolchenest.

Die Ganztagesgruppe Elfen der Strolcheburg nutzte den in der Schulsommerferien freien Standort ‚Alte Schulstraße 1‘.

So hatten alle Krippenkinder Räumlichkeiten, die ihren Bedürfnissen entsprachen und in keiner Krippengruppe wurden mehr als 10 Kinder betreut. Dies war nur möglich, weil die Anzahl der zu betreuenden Kinder an beiden Krippenstandorten sehr gering war. Alle Kinder wurden von ihren Gruppenerzieherinnen weiterbetreut und mussten sich ‚nur‘ in einer neuen Umgebung zurechtfinden.

Da der Standort ‚Alte Schulstraße‘ eine Betreute Spielgruppe beherbergt und die Kinder dort normaler Weise nur 3 Stunden betreut werden, mussten für den Ganztagesbetrieb Betten, Bettwäsche, Geschirr, Mikrowelle und vieles mehr nach St. Leon in die Feengruppe gebracht werden.

Auch die Essenslieferung musste umgeleitet werden.

Dies alles war nur möglich, weil wir Ausweichquartiere hatten und weil unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Partner (SGN) tatkräftig das Beste aus dieser Situation machten. Das Ausweichen auf andere Standorte wäre im Normalbetrieb nicht möglich gewesen, dann hätten wir die Krippengruppen aus Rot schließen müssen.

An der Strolcheburg erfolgt ein großer Anbau, der hoffentlich im Frühjahr 2022 bezugsfertig sein wird. (Bauende war ursprünglich Dezember 2021)

5. Coronamaßnahmen:

Im Gemeinderat wurde die Bezuschussung zur Anschaffung von CO² Ampeln für alle Gruppen genehmigt. Des Weiteren haben wir für alle Räume im Strolchenest und bei den Feen Luftfiltergeräte angeschafft. In der Strolcheburg wird die Belüftungsanlage nach Fertigstellung des Anbaus (2022) in Betrieb genommen.

Die Gemeinde stellte zudem für Kinder und Mitarbeiter kostenlose Coronatests zur Verfügung. In Herrn Thorsten Hoffmann von der Gemeinde fanden wir einen kompetenten Ansprechpartner. Er wusste was zu tun war, wenn Kinder oder Mitarbeiter positive Schnelltestergebnisse hatten und weitere Maßnahmen erforderlich wurden.

6. Aufgaben der Geschäftsführung:

Durch die immense Arbeitsverdichtung, verursacht durch die Umsetzung der sich wandelnden Corona-VO und durch die neue Art der Buchführung wurde die Arbeit der beiden Geschäftsführerinnen und der Steuerfachangestellten in der Geschäftsführung nicht weniger. Am Wochenende mussten die PCR-Testergebnisse von Mitarbeiter abgefragt werden, damit man gegebenenfalls zum Montag hätte schließen können und dann die betroffenen Eltern hätte informieren können.

Die Geschäftsführung hatte 2020 kaum Urlaub genommen, da die Aufgaben schier nicht zu bewältigen waren. Im Frühjahr 2021 sollte dieser Urlaub abgebaut werden, allerdings stand dann die Bewerbung für den neuen Kindergarten an. Es wurde viel geplant und viel verworfen.

Die Bilanz 2020 der gGmbH wurde ordnungsgemäß im Handelsregister hinterlegt.

Es war Aufgabe der Geschäftsführung 2021 Wirtschaftspläne für 2022 im Gesamtvolumen von 2 Millionen Euro zu erstellen. Das Controlling wurde gewissenhaft durchgeführt und die Haushaltspläne 2021 mit der Gemeinde St. Leon-Rot abgeschlossen. Wieder einmal verblieben wir im vereinbarten Rahmen.

Neben dem laufenden Geschäft und der Personalführung von übers Jahr gesehen 59 Mitarbeiter/innen und Auszubildenden, war die Personalgewinnung dieses Mal nicht schwierig, da kaum Vakanzen entstanden und wir aus vielen Bewerberinnen für ein duales Studium auswählen durften.

7. Führungskräfte

Während einige Mitarbeiter im zweiten Lockdown in Kurzarbeit waren, galt Präsenzplicht für die Geschäftsführung und die pädagogischen Leitungen.

Frau Campanile (pädagogische Leitung Strolcheburg), Frau Mayer (pädagogische Leitung im Hort) und Frau Korkmaz (stellvertretende pädagogische Leitung im Strolchenest) kämpften sich zusammen mit der Geschäftsführung durch sämtliche Erlasse und Änderungen und planten die Notgruppenbelegung. Neben der Angst um die eigene Gesundheit mussten noch Mitarbeiter und Eltern beruhigt werden und abgewogen werden, was wir den Kindern an Einschränkungen zumuten konnten.

8. Personal:

Auch 2021 gab es Kündigungen, aber keine neuen Schwangerschaften. Ein Novum!

Nach drei Jahren in Folge mit einer Fluktuationsquote zwischen 30% und 41% hatten wir im Coronajahr 2020 „nur“ eine Fluktuation von 24%. Nun im 2. Coronajahr 2021 fiel die Fluktuation mit 11% sehr gering aus.



Abbildung 8 Mitarbeiterstruktur / Berufsfelder



Abbildung 9 Alterstruktur Mitarbeiter 2021

Das Durchschnittsalter unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen lag bei 37 Jahren.

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag bei 5 Jahren.

Abbildung 10 Anteil Teilzeit/Vollzeitbeschäftigung 2021

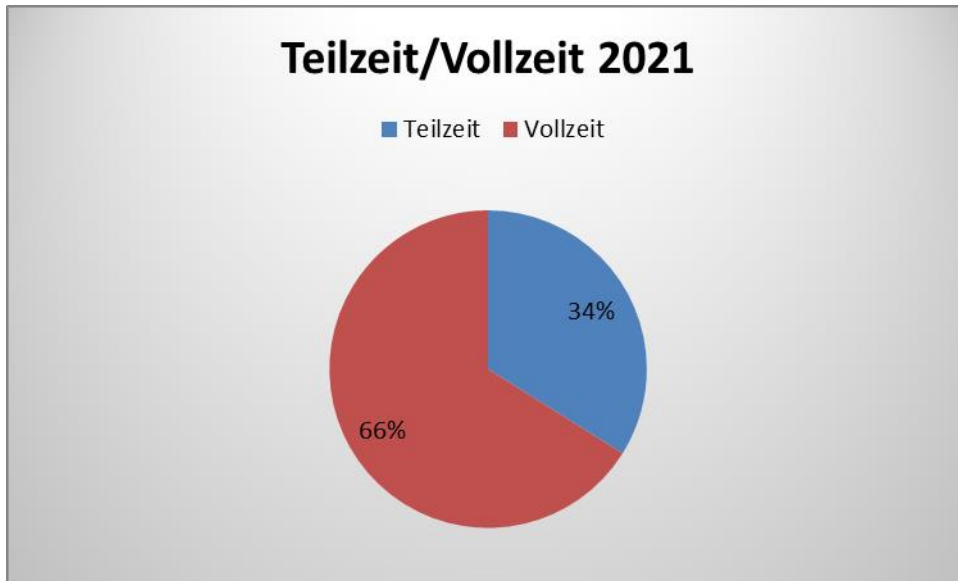


Abbildung 11 Anteil Teilzeit/Vollzeit 2021

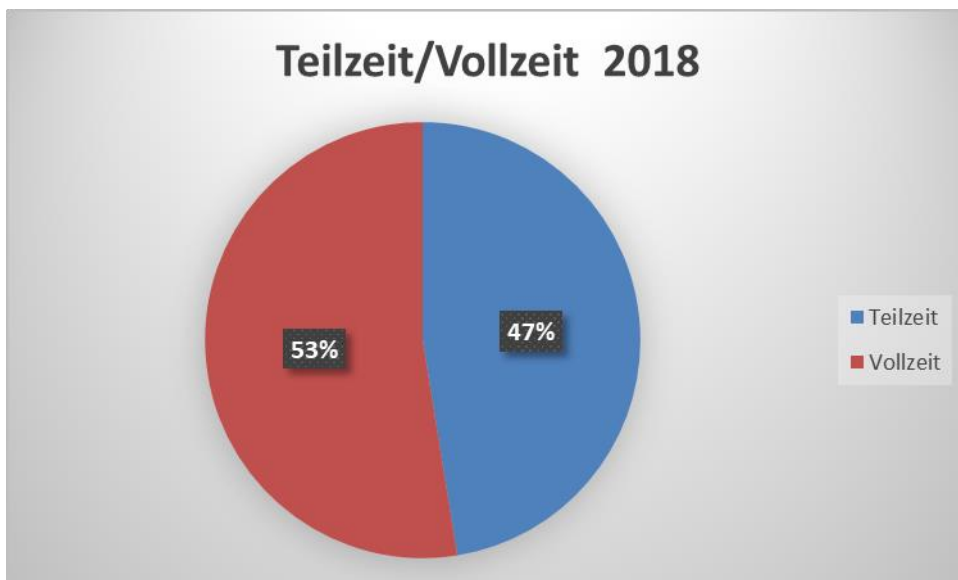


Abbildung 12 Anteil Teilzeit/Vollzeitbeschäftigung 2018

Wenn Mitarbeiterzahlen geringer werden, bei gleichbleibender Betreuungsleistung, so zeigt dies nicht unbedingt einen Personalabbau, sondern einen Trend zur Vollzeitbeschäftigung. Die von der KVJS einzuhaltenden Personalvorgaben wurden stets eingehalten.

Neu begrüßen in unserem Kollegium durften wir in 2021:

Frau	Merkhofer	Erzieherin
Frau	Ofer	Erzieherin
Frau	Kerkez	Bachelor Kindheitspädagogik
Frau	Kirschner	Duale Studentin Kindheitspädagogik
Frau	Keuchel	Duale Studentin Sozialpädagogik

9. Ausbildung und Fortbildung:

Die Ausbildung von pädagogischem Fachpersonal bleibt ein wichtiges Thema.

2021 steuerten wir mit der Ausbildung von 3 PIA-Azubis und fünf Studentinnen unseren Anteil dazu bei.

Neben der iba-university in Heidelberg (Hochschulrecht Hessen, Hauptsitz Darmstadt) kam eine weitere private Hochschule auf uns zu und bot uns eine Kooperation an.

Die iu – internationale Hochschule in Mannheim bildet Sozialpädagogen und Kindheitspädagogen aus. Wir entschieden uns dafür zwei duale Studentinnen auszubilden. Der Vorteil dieser Hochschule zur iba in Heidelberg besteht darin, dass die Anleitung auch Erzieherinnen vornehmen können (Hochschulrecht Thüringen Hauptsitz dieser Hochschule).

Wir planten mit Unterstützung des Wohlfahrtswerks FSJ-Stellen (2 Krippe + 1 Hort) wovon zwei Stellen 2021, eine in der Krippe in Rot und eine im Hort besetzt werden konnten.

Fortbildungen und hausinterne Kurse wurden coronabedingt fast alle abgesagt und dass dafür bereitgestellte Geld an die Gemeinde St. Leon-Rot zurückbezahlt.

10. Gruppenbelegung und Gruppengeschehen:

Es können bis zu 145 Kinder in einer Betreuten Spielgruppe, sechs Krippengruppen und drei Hortgruppen an 3 Standorten betreut werden.

In jedem Jahresbericht berichten wir von den Ausflügen und Festen in unseren Gruppen. Vieles musste entfallen, da es den Kontaktgeboten widersprach. Wir betreuten die Kinder weiterhin unter Pandemiebedingungen.

Krippen:

Wir hatten weiterhin erhebliche Probleme, die Krippenplätze zu füllen. Durch Kurzarbeit, Homeoffice und erste Arbeitsplatzkündigungen unter der Elternschaft ist die Bereitschaft, viel Geld für einen Krippenplatz zu zahlen, nicht mehr vorhanden. Die Angebote von Tagesmüttern werden mehr genutzt. Über das Jahr hinweg hatten wir viele nicht belegte Plätze in allen Krippengruppen. Seit Corona haben wir in den Krippen erst wieder Neuanmeldungen zum Januar 2022 oder August 2022. Dies waren bittere Erfahrungen für uns, denn immer war unsere Warteliste gut gefüllt gewesen und vor allem die VÖ-Plätze waren vor Corona sehr gefragt.

Da sehr wenige Kinder in den Gruppen waren, konnten wir Ausflüge machen.

Es wurden Naturmaterialien gesammelt und Osterhasen gebastelt:



Abbildung 13 Naturbasteln

Die Trollegruppe besuchte die Imkerfamilie Kahlenberg in Rot und lernte viel über Honig und Bienen:



Abbildung 14 Besuch bei den Bienen

Die Kükengruppe wagte einen Ausflug in den Zoo nach Karlsruhe mit Bus und Bahn. Alles ging gut und die Kinder waren begeistert:



Abbildung 15 Zoobesuch Kükengruppe

Die Weihnachtskarte 2021 entstand durch eine Bastelaktion in der Koboldgruppe:
Ein Gruß – ein Fuß:

Abbildung 16 Weihnachtskarte 2021



Die Angst sich in den Gruppen anzustecken sank mit dem Anstieg geimpfter Mitarbeiterinnen und Eltern.

Betreute Spielgruppen:

Die einzig verbliebene Betreute Spielgruppe ‚die Feen‘ in St. Leon ist in Zeiten von Kurzarbeit und Homeoffice sehr gefragt, gut ausgelastet und zukunftsfähig. Es besteht eine Warteliste.



Abbildung 17 Feengruppe

Hort

Der Hort hatte nach dem offenen Prinzip gearbeitet. Nun mussten wir die Kinder festen Gruppen zuteilen und die Räume so gestalten, dass in jedem Raum genügend Beschäftigungsmaterial vorhanden war. Der Essraum musste ebenfalls zum Gruppenraum werden, dafür war er eigentlich viel zu klein.

Hinzu kam, dass durch die Baustelle unser Außengelände das ganze Jahr nicht nutzbar war.



Alle 75 Plätze (Normalbelegung 60 Kinder) wurden belegt und wir mussten dennoch Eltern absagen. Das beständige Team aus Kindheitspädagogin, Erzieherinnen,

Anerkennungspraktikantin, Betreuern und Betreuerinnen, FSJ und studentischer Hilfskraft stemmten diese Mammutaufgabe mit Maskenpflicht ohne zu murren.

In den Ferien wurden Gruppenausflüge ins Naturkundemuseum nach Karlsruhe, zum Schwetzingen Schloss und auf einen Alla Hopp Spielplatz nach Heidelberg unternommen. Da die Gruppen nicht gemischt werden durften, wurden aus 3 Ausflügen 9 Unternehmungen mit Maske in Bus und Bahn.

In den Ferien durften wir die Multifunktionshalle nutzen. In unseren Räumen wurde gespielt, gebacken, gekocht, gebastelt, gemalt und getöpft.

In der Töpferwerkstatt entstanden wunderschöne Figuren:

Abbildung 18 Hühner aus der Töpferwerkstatt:



11. Antilangeweilebuch:

Im zweiten Lockdown zu Beginn des Jahres 2021 entstand auch die Idee ein Antilangeweilebuch für die Eltern zu schreiben mit Ideen für die Beschäftigung von Kindern aller Altersstufen.

Es waren alle Mitarbeiter und Auszubildenden aufgefordert einen Beitrag zu leisten. Das Antilangeweilebuch steht seitdem allen Nutzern unserer Homepage als PDF-Dokument zur Verfügung

Abbildung 19 Antilangeweile Buch



Es entstanden kreative Anregungen ganz unterschiedlicher Couleur, so wie die Interessen und Begabungen unserer Mitarbeiter ganz unterschiedlich sind.

Abbildung 20 Kreative Anregungen aus dem Antilangeweilebuch:



12. Ausblick auf 2022

Wir benötigen sehr dringend eine neue Telefonanlage in der Strolcheburg. Die alte Anlage ist sehr störanfällig und kann nicht mehr repariert werden. Bei Telefonkonferenzen hat sich dies im Lockdown sehr negativ ausgewirkt.

Wir werden wieder die Höchstbelegungszahl von 75 Kindern im Hort erreichen und nicht alle Kinder aufnehmen können. Eine vierte Hortgruppe wird es nicht geben.

Es wird einen Anbau im Hortgarten geben, der dem Hort einen großen Gruppenraum für die schon bestehende 3. Hortgruppe und 2 Hausaufgabenräume und einen überdachten Außenbereich bieten wird.

Auf der Krippenetage wird es einen neuen Gruppenraum, Schlafräum, Wickelraum, WC und ein Büro geben.

Dieser Anbau wird das bestehende Raumangebot erweitern, aber keine neuen Betreuungsplätze schaffen.

13. Ausblick Finanzen 2022

Unsere Mittel zur Beantragung von Investitionen sind aufgebraucht. Die Betreute Spielgruppe erwirtschaftet zum zweiten Mal einen Verlust, diesmal über 3000.-€. Aus dem Betrieb des Hortes und der Krippengruppen kann die gGmbH bei den jetzigen Verträgen keine Rücklagen bilden. Neue Verträge werden dringend benötigt, damit wir nicht ins Minus rutschen (siehe Abbildung 3) und Investitionen z.B. eine neue Telefonanlage für die Strolcheburg beantragen und zu 30% aus der Rücklage bezahlen können.

Wir streben an, neue Betriebskostenverträge mit der Gemeinde abzuschließen.

Sabine Billmaier, Geschäftsführerin

14. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Mitarbeiteranzahl / Betreuungsleistung / max. Kinderzahlen	4
Abbildung 2 welche Betreuungsformen werden angeboten?.....	5
Abbildung 3 freies Kapital Verein/gGmbH	5
Abbildung 4 Spende Scheckübergabe	6
Abbildung 5 Jahresabschluss	7
Abbildung 6 Kostenverteilung	8
Abbildung 7 Belüftungsrohre Strolcheburg	10
Abbildung 8 Mitarbeiterstruktur / Berufsfelder.....	14
Abbildung 9 Alterstruktur Mitarbeiter 2021.....	14
Abbildung 10 Anteil Teilzeit/Vollzeitbeschäftigung 2021	14
Abbildung 11 Anteil Teilzeit/Vollzeitbeschäftigung 2018.....	15
Abbildung 12 Naturbasteln	18
Abbildung 13 Besuch bei den Bienen.....	18
Abbildung 14 Zoobesuch Kükengruppe.....	19
Abbildung 15 Weihnachtskarte 2021	19
Abbildung 16 Feengruppe	20
Abbildung 17 Hühner aus der Töpferwerkstatt:	21
Abbildung 18 Antilangeweile Buch	22
Abbildung 19 Kreative Anregungen aus dem Antilangeweilebuch:.....	22